

ZERTIFIKAT



ISO 14001:2015

DEKRA Certification GmbH bescheinigt hiermit, dass die Organisation

K+S Minerals and Agriculture GmbH Werk Neuhof-Ellers

Am Kaliwerk 6, 36119 Neuhof, Deutschland

für den zertifizierten Bereich:

Rückstandsmanagement inklusive Aufhaltung der Rückstände und Entsorgung der Salzwässer

ein Umweltmanagementsystem entsprechend der oben genannten Norm eingeführt hat und aufrechterhält.
Der Nachweis wurde mit Auditbericht-Nr. A22081327 erbracht.

Zertifikats Registrier-Nr.:	170523067
Gültigkeit vorheriges Zertifikat:	
Zertifikat gültig vom:	03.05.2023
Zertifikat gültig bis:	02.05.2026



Dr. Rolf Krökel
DEKRA Certification GmbH, Stuttgart, 03.05.2023



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ZM-16029-01-01

#neuhof-ellers

Neuhof-Ellers nach ISO 14001 zertifiziert



Am 12. Juni war es so weit: Werksleiter Roland Keidel hat das ISO 14001 Zertifikat entgegengenommen. Damit erhält das Werk Neuhof-Ellers die offizielle Urkunde über die Zertifizierung seines Umweltmanagementsystems für den Bereich des Rückstandsmanagements. Das Werk bekennt sich dadurch zum Umweltschutz und zum nachhaltigen Wirtschaften gemäß der von K+S aufgestellten Klimaziele. Ermöglicht haben die Zertifizierung die engagierten Mitarbeitenden des Werkes. Unterstützt wurden sie dabei von der Abteilung Umwelt und Genehmigungen unter Leitung von Frau Dr. Karin Möller-Glock.

Die Werksleitung hatte sich für die Zertifizierung des Rückstandsmanagements entschieden, da dieser Bereich die größten Auswirkungen auf die Umwelt verursacht. Die Kali-Produktion verursacht feste Rückstände sowie salzhaltige Haldenwässer, welche ordnungsgemäß entsorgt werden müssen.

Diese Rückstände sind unvermeidbar, mit seinem nun zertifizierten Umweltmanagementsystem kann das Werk Neuhof-Ellers aber zeigen, dass die Prozesse im Werk darauf ausgelegt sind, den Einfluss auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Dies zu zeigen ist auch den Kolleginnen und Kollegen in Neuhof-Ellers ein besonderes Anliegen. Das Projekt haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Umwelt und Genehmigungen vom Werk Neuhof, Dr. Reinhard Noack, Katharina Möller und Felix Majowski begleitet.

Insbesondere für Dr. Noack war die Zertifizierung ein Herzensprojekt, welches er nun vor seinem Ruhestand noch realisieren konnte. Katharina Möller brachte aus ihren vorherigen Tätigkeiten viele praktische Erfahrungen mit, da sie dort Umweltmanagementsysteme erfolgreich betreut hatte und Felix Majowski setzte in seinem Studium bereits den Schwerpunkt auf Umweltmanagement, wodurch die drei sich in ihrer Arbeit perfekt ergänzten.



SICHER & NACHHALTIG



Dr. Jürgen Kolz (Leiter Stab), Dr. Gilles Noël (Leiter Produktion und Technik über Tage), Frank Otto (DEKRA Thüringen), Roland Keidel (Leiter Werk NE), Dr. Reinhard Noack (Umwelt und Genehmigungen), Dr. Karin Möller-Glock (Leiterin Umwelt und Genehmigungen), Katharina Möller (Umwelt und Genehmigungen) und Felix Majowski (Umwelt und Genehmigungen) (v.l.n.r.) nach der Übergabe der Urkunde.



Im Gespräch: Dr. Karin Möller-Glock, Frank Otto von der DEKRA, Dr. Reinhard Noack und Roland Keidel (v.l.n.r.) am Tag der Urkundenübergabe.

Eine gute Vorbereitung ist das halbe Audit

Dr. Reinhard Noack berichtet, dass die Idee der Zertifizierung für den Bereich Rückstandsmanagement zwar schon 2017 entstand, als das Ziel bei K+S formuliert wurde, die Produktionsstandorte nach ISO 14001 zertifizieren zu lassen. Mit den konkreten Vorbereitungen begann man am Werk Neuhof-Ellers bereits 2018, unter anderem wurde ein Umweltaspekte-Register erstellt, in welchem alle vom Werk ausgehenden Umwelteinflüsse und -risiken erfasst, und Maßnahmen festgehalten wurden, um diese so gering wie möglich zu halten. Danach kam es jedoch zu Verzögerungen – auch bedingt durch die Corona-Pandemie. Richtig losgehen konnte es daher erst ab 2021.

In der aufwändigen Planungs- und Dokumentationsphase setzte Dr. Noack gemeinsam mit Katharina Möller und Felix Majowski den Grundstein für das später folgende Audit: Das Umweltaspekte-Register wurde überarbeitet, die Umweltpolitik des Werkes formuliert, interne Audits geplant und durchgeführt, Prozesse definiert, die notwendige Dokumentation festgelegt und Mitarbeitende geschult.



Was ist die ISO 14001?

Die ISO 14001 ist eine international anerkannte Norm, anhand der betriebliche Umweltmanagementsysteme überprüft werden. Zu den zentralen Elementen der Norm zählen die Formulierung einer Umweltpolitik und die Aufstellung von Umweltzielen, anhand derer Maßnahmen zur Zielerreichung geplant werden, deren Überwachung und Durchführung, sowie eine fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung des Werkes.

Auf Basis der Umweltpolitik und der im Umweltaspekte-Register dokumentierten Umweltprüfung wurde das Umweltmanagementsystem beschrieben. Dabei sind ein Umwelthandbuch, 13 Prozessanweisungen, neun Verfahrensanweisungen, verschiedene Formblätter und weitere Dokumente entstanden.

Erst danach beantragte das Werk Neuhof-Ellers im September 2022 das Zertifizierungsaudit bei der DEKRA. In einem Projektgespräch hat das Werk im Dezember 2022 sein Umweltmanagementsystem vorgestellt und das weitere Vorgehen mit der Auditorin abgestimmt. Hierbei kamen auch Verbesserungsmöglichkeiten zur Sprache, die im Anschluss umgesetzt wurden.

Im Februar 2023 prüfte die DEKRA in einem ersten Audit-Teil die Dokumente darauf hin, ob sie den Anforderungen der ISO 14001 entsprechen und ob das Umweltmanagementsystem umfassend dargestellt ist. Damit war die Voraussetzung für den zweiten Teil des Audits erfüllt.



"Die intensive Arbeit hat sich ausgezahlt. Wir freuen uns, mit der Zertifizierung zu zeigen, dass unser umweltbewusstes Handeln den hohen Standards der ISO entspricht. Dafür müssen wir uns nicht verstecken."

Dr. Reinhard Noack, Projektingenieur Umwelt und Genehmigungen

Auf Herz und Nieren geprüft: Der Ablauf des Audits

Das Audit selbst fand an drei Tagen im April 2023 statt, an denen zwei von der DEKRA beauftragte Auditoren sich ein Bild vor Ort machten.

Sie prüften etwa, ob die Werksleitung hinter den gesetzten Zielen steht und diese umweltpolitisch durchsetzen will. Weiterhin wurde die Abteilung Umwelt & Genehmigungen befragt und die Abläufe bei Genehmigungsverfahren exemplarisch geprüft.

Auf dem Werksgelände überprüften die Auditoren wie mit Abfällen und Gefahrstoffen umgegangen wird, wie Umweltschutz in der Praxis gelebt wird und befragten Mitarbeitende vor Ort hinsichtlich ihrer Arbeitsvorgaben, ihrer Kenntnisse zur Umweltpolitik und zu den Umweltzielen für ihren Arbeitsbereich. Bei der Befragung des Geltungsbereiches begutachteten sie die Arbeitsabläufe auf der Halde und die Einleit- und Kontrollstellen an der Fliede.



Blick auf das Kaliwerk Neuhof-Ellers von der Halde aus.



Blick auf den Monte Kali und Umgebung.



Blick auf das Haldenplateau mit Haldenkreuz.

Hinzu kam die Überprüfung externer Dienstleister. In Neuhof wird etwa die Salzwasserfernerleitung durch eine Fremdfirma gewartet, die zeigen musste, dass auch ihre Mitarbeitenden in das Umweltmanagementsystem eingewiesen sind.

Auch der Einkauf in Kassel war Teil des Audits, denn die DEKRA kontrollierte den umweltbewussten Umgang entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Das ISO 14001-Zertifikat als Gütesiegel für Neuhof-Ellers

Durch die Zertifizierung konnte das Werk Neuhof-Ellers zeigen, dass sein Umweltmanagementsystem den Normen der ISO und damit dem international anerkannten Standard entspricht. Der Anspruch, nachhaltig zu handeln und Umweltauswirkungen möglichst klein zu halten, wird also nicht nur selbst formuliert, sondern durch eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle bestätigt.



"Mit der Zertifizierung unseres Rückstandsmanagements nach ISO 14001 zeigen wir, dass wir die Umweltauswirkungen unseres unternehmerischen Handelns so klein wie möglich halten und Wege finden, Umweltrisiken zu minimieren."

Roland Keidel, Werksleiter Neuhof-Ellers

Nicht zuletzt wegen der jährlichen Überwachung durch die DEKRA muss das Werk Neuhof-Ellers gewährleisten, dass die niedergeschriebenen Regeln eingehalten und von den Mitarbeitenden verinnerlicht wurden. Deshalb schulen Katharina Möller und Felix Majowski die Mitarbeitenden am Werk fortlaufend weiter.

Aus der regelmäßigen Rezertifizierung ergibt sich auch die Chance, sich kontinuierlich zu verbessern, um Prozesse künftig noch umweltfreundlicher zu gestalten und weitere Umweltauswirkungen zu minimieren.

Text — Lara Ruff

Fotos — K+S

Datum — 29.06.2023

umweltschutz

neuhof-ellers

